



Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Jahresbericht 2023



**Neues HLF (Tank 1)
in Dienst gestellt**

**NOTRUF
Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144**



Vorwort des Kommandanten

Sehr geehrte Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer!
Geschätzte Leserinnen und Leser!

Auch 2023 war für uns wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr. So gab es an die 240 Einsätze: Unfälle, Türöffnungen zur Menschenrettung, schwere Verkehrsunfälle, Einsätze nach oder bei Sturm und Starkregen und eben auch Brände, wobei der Brand im Landesklinikum Mödling mit drei Todesopfern wohl der dramatischste war!

Unzählige Stunden an Aus- und Weiterbildungen wurden von der aktiven Mannschaft geleistet, aber auch die nach einer Werbeaktion stark gewachsene Feuerwehrjugend übte zumindest wöchentlich!

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang gleich bei unserem Jugendbetreuerteam bedanken, das immer spannende Aktionen und Übungen ausarbeitet und die Jugendlichen immer wieder aufs Neue begeistert! 2023 wurden neue Helme und Schutzjacken für unsere Jugend angeschafft. Dies dient nicht nur der Sicherheit und Motivation unserer jüngsten Feuerwehrmitglieder, sondern stellt auch eine sinnvolle Investition in die Zukunft dar.

Im Mai 2023 feierten wir „150 Jahre Feuerwehr Guntramsdorf“ mit einem großen Fest: Am Freitag mit einer Blaulichtparty, am Samstag mit Festbetrieb und Livemusik und am Sonntag mit einem Festakt. Bei diesem wurden zehn Feuerwehrmitglieder angelobt, die neu erstellte Chronik vorgestellt und zwei neue Einsatzfahrzeuge gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.

Auch hier möchte ich mich bei meiner Mannschaft für die tages-, teilweise sogar wochenlange geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Von der Feuerwehrjugend angefangen bis zum fast 85-jährigen Reservisten haben alle mitgeholfen.

Um mit dem Fortschritt mithalten zu können, werden sowohl die Einnahmen von diesem Fest, vom jährlichem Punschstand, vom „Warten auf's Christkind“ am 24. Dezember als auch die finanziellen Zuwendungen ortsansässiger Betriebe und die Unterstützung durch die Gemeinde, unter der Führung unseres Kameraden und Bürgermeisters Robert Weber, genauso dringend gebraucht wie IHRE Spenden, liebe Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer! Nur so können wir Ihnen auch in Zukunft mit besten und modernsten Geräten im Notfall zur Seite stehen!

Bedanken möchte ich mich auch bei der Polizeiinspektion Guntramsdorf und den Rettungsorganisationen für die kameradschaftliche und großartige Zusammenarbeit!

So darf ich Ihnen noch ein schönes und unfallfreies Jahr 2024 wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Janisch, HBI
Feuerwehrkommandant

Vorwort des Bürgermeisters

Unsere Feuerwehr: „Ein Herz, das schützend zum Wohle aller schlägt!“

Liebe Guntramsdorferin!
Lieber Guntramsdorfer!

Der Jahresbericht unserer Feuerwehr ist für mich Anlass, wieder festzustellen, wie wichtig unsere Feuerwehr für unsere Gemeinde ist. Denn aus meiner Sicht ist die Freiwillige Feuerwehr das Rückgrat unserer örtlichen Sicherheitsstruktur und damit ein wesentlicher Bestandteil unseres sozialen Gefüges.



Diese unverzichtbare Rolle möchte ich daher mit diesen Zeilen unterstreichen und hervorheben. Unsere Gesellschaft ist immer mehr geprägt von einer „Ich-Kultur“. Immer mehr Mitmenschen wissen selbst am besten, was ihnen zusteht, was sie zu bekommen haben... Leider fragen sich daher auch immer weniger Menschen, was sie selbst der Gesellschaft – der Gemeinschaft in der sie leben – zurückgeben können und wie sie sich aktiv einbringen können.

Die Frauen und Männer unserer Feuerwehr wissen dies und machen es! Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes Heldinnen und Helden des Alltages, die ihre Zeit, ihre Kraft und oft auch ihre Gesundheit riskieren, um unsere Gemeinschaft zu schützen und unseren Ort bestmöglich vor den Gefahren, vor Bränden, Unfällen und Naturkatastrophen zu bewahren.

Sie sind das erste Glied in der Kette der Hilfe, wenn wir sie am dringendsten brauchen. Ihr selbstloser Einsatz ist ein lebendiges Beispiel für gelebten Gemeinsinn und Solidarität. Diese Gruppe hoch qualifizierter Fachleute ist für mich somit ein sozialer „Kitt“, der unsere Gemeinschaft und unser Lebensumfeld zusammenhält.

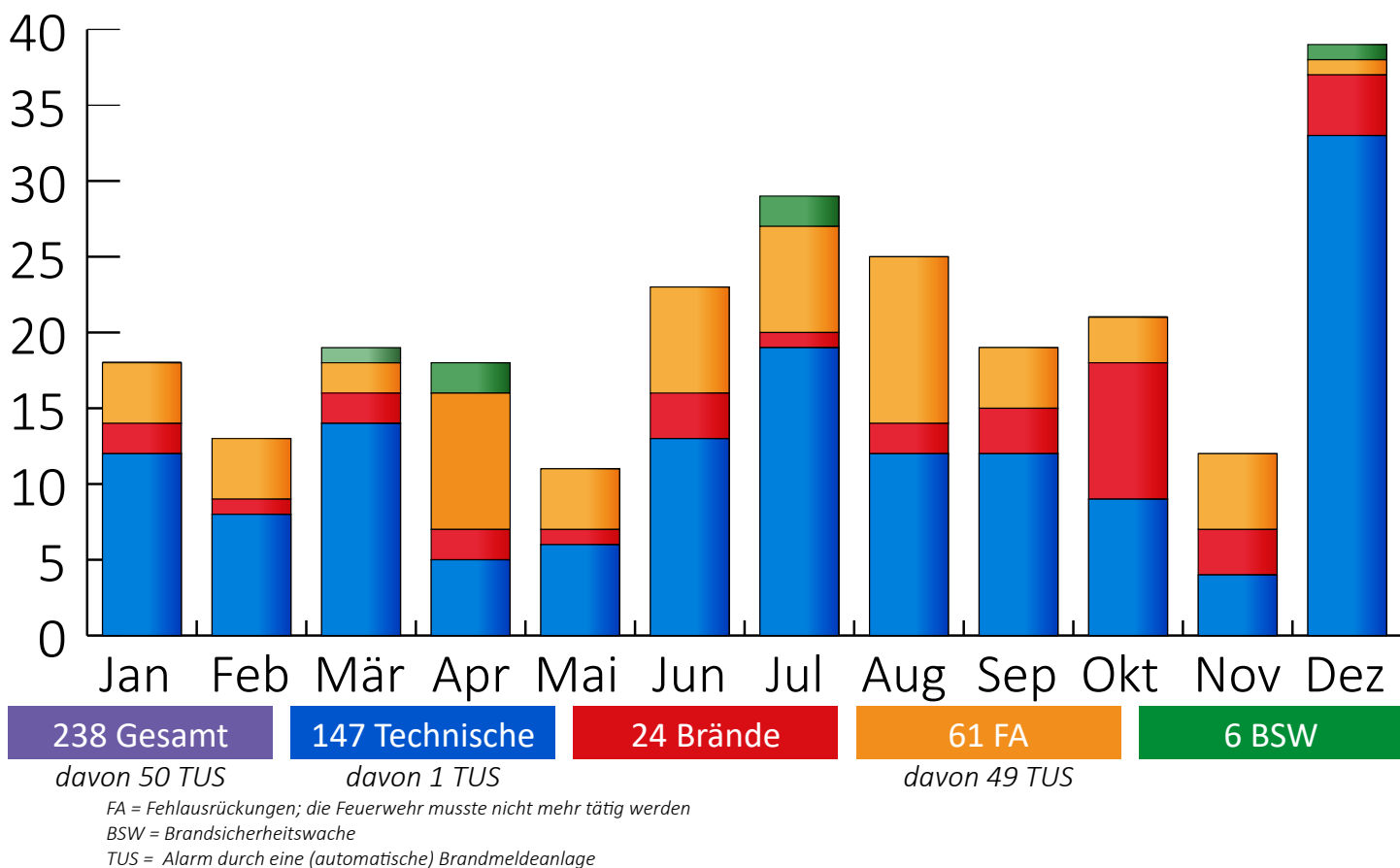
Die Kameradschaft in den Reihen der Feuerwehr ist ein Vorbild für ein Miteinander, das wir in unserer Gesellschaft generell anstreben sollten. Wer sich blind auf den anderen verlassen kann, fühlt sich sicher und wertgeschätzt. Gerade in so unsicheren Zeiten wie die gegenwärtigen, ist das wichtiger denn je! Somit übertreibe ich daher keineswegs, wenn ich sage, dass die Freiwilligen Feuerwehren das Herz jeder Gemeinde sind, welches schützend und zum Wohle aller schlägt.

Wir sollten also stolz darauf sein, so engagierte und kompetente Frauen und Männer in unserer Mitte zu haben, die ihre Freizeit für unsere Sicherheit opfern. Ihnen gebührt Dank und Respekt, verbunden mit dem Wunsch, dass sie gesund aus ihren Einsätzen zurückkehren.

Das meint ihr

Robert Weber
Bürgermeister

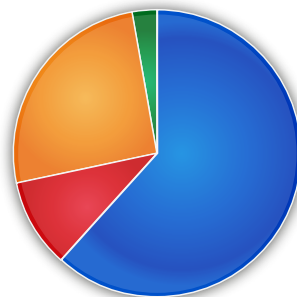
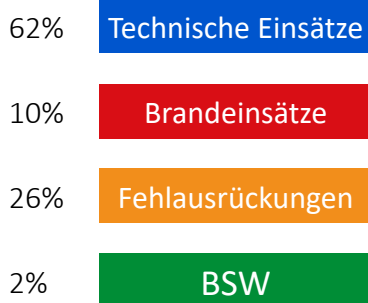
Einsatzstatistik



Das Jahr in Zahlen

- » 121 Mitglieder
- » 238 Einsätze
- » 2.252 Einsatzstunden
- » 33 Übungen
- » 1.135 Stunden für Übungen
- » 326 Tätigkeiten
- » 6.304 Stunden für Tätigkeiten
- » 14 Personen aus Notlagen befreit
- » 11 Tiere gerettet

Verteilung der Einsätze

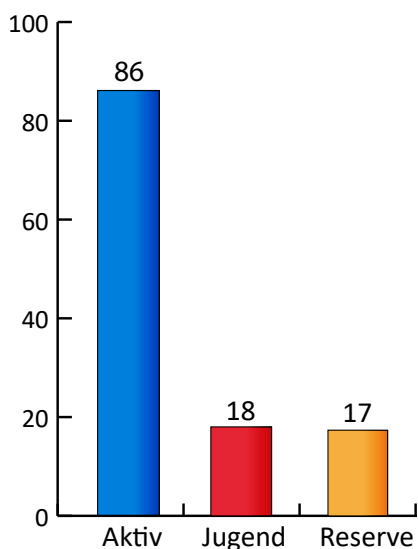


Unsere Mitglieder

Geschlecht



Mannschaftsstand



Nicht nur ein Schlagwort: Heimrauchmelder können Leben retten!

Obwohl in Niederösterreich (in den anderen Bundesländern gelten unterschiedliche Regelungen) bereits seit Februar 2015 in neuem und umgebautem Wohnraum die gesetzlich verpflichtende Installation von Rauchmeldern besteht, gibt es nach wie vor eine Vielzahl von (älteren) Wohnungen und Einfamilienhäusern ohne diese Sicherheitseinrichtung. Dabei können diese kostengünstigen und einfach zu montierenden Geräte im wahrsten Sinn des Wortes Leben retten – insbesondere während der Nacht!

Rauchmelder (in aller Regel batteriebetrieben) dienen in erster Linie dazu, mit einem lauten Signal frühzeitig auf die, mit einem Entstehungsbrand einhergehende Rauchentwicklung aufmerksam zu machen.

Wenngleich wir am Tag einen Brand bzw. den Rauch zumeist registrieren, bleibt dies während der Nachtruhe praktisch immer unentdeckt, weil auch unser Geruchssinn in dieser Zeit – was vielen nicht bewusst ist – gleichsam schläft! Die Wahrscheinlichkeit, durch beißenden Brandrauch wach zu werden, liegt bei einem, jene an den Rauchgasen (ohne aufzuwachen) zu ersticken bei 99 Prozent.



Zeitgemäße Heimrauchmelder zeichnen sich durch eine einfache Montage (keine E-Installation erforderlich), langlebige Batterie (je nach Fabrikat bis zu zehn Jahre) und zuverlässige Funktion bei einem moderaten Preis aus. Im Wesentlichen unterscheidet man die drei folgenden Arten:

„Stand alone“-Rauchmelder:

Dabei handelt es sich um voneinander unabhängig funktionierende Melder, welche in verschiedenen Räumen (bitte dazu den Hinweis weiter unten beachten) montiert sind. Dabei ist nicht auszuschließen, dass ein Gerät, welches im Keller anschlägt, im ersten Stock nicht gehört wird...

Funkrauchmelder:

Eine Weiterentwicklung stellt diese Art der Rauchmelder dar. Eine beliebige Anzahl von Rauchmeldern ist via Funk miteinander verbunden. Wenn nun einer dieser Melder Rauch detektiert, geben alle anderen ebenfalls einen wiederkehrenden Signalton ab; somit ist ein Überhören der Warnung praktisch unmöglich.

Smarthome-Rauchmelder:

Die Arbeitsweise entspricht jenen der Funkrauchmelder, jedoch mit dem wesentlichen Unterschied, dass diese Geräte im Heimnetzwerk (WLAN) eingebunden sind. Damit warnen sie nicht nur akustisch, sondern senden auch eine Nachricht an definierte Endgeräte (hauptsächlich Handy). Dies bietet etwa bei Abwesenheit die Möglichkeit, den Nachbarn im Alarmfall um Nachschau zu ersuchen.

Keinesfalls ist es zulässig, einen Alarm automatisch an die Feuerwehr weiterzuleiten!

Rauchmelder sollten insbesondere in Schlafräumen und in Fluren montiert werden, um einerseits zeitnah ein Brandereignis zu bemerken und andererseits noch eine realistische Fluchtmöglichkeit vorzufinden! Von der Installation herkömmlicher Rauchmelder in Küchen und Bädern wird abgeraten, weil es hier durch Wasserdampf häufig zu sog. Täuschungsauslösungen kommen kann (hier müsste auf teurere „Mehrfunktionsmelder“ zurückgegriffen werden).

Für eine ausführliche Beratung stehen Ihnen u.a. Elektrofachfirmen, Sicherheitsunternehmen, Brandschutzfirmen oder auch die Feuerwehr zur Verfügung.

Fest 150 Jahre

Im Jahr 2022 jährte sich zum 150. Mal die Gründung der FF Guntramsdorf. Da in diesem Jahr pandemiebedingt nicht gefeiert werden durfte, wurde das Jubiläum erst 2023 würdig begangen.

Das „große Fest“ nahm am Freitag, dem 05.05.2023, mit einer „Blaulichtparty“ seinen Anfang. Zahlreiche – vorwiegend jüngere – BesucherInnen stürmten das vor dem



Feuerwehrhaus aufgebaute Zelt und feierten bei der von DJ Stefan handverlesenen und abwechslungsreichen Musik bis in die frühen Morgenstunden.

Am Samstagnachmittag fand die Veranstaltung zunächst mit einem Kinderprogramm ihre Fortsetzung: Bei insgesamt acht Stationen, welche hauptsächlich von Mitgliedern der Feuerwehrjugend betreut wurden, konnten die Kids Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellen. Daneben waren ein Motorrad und ein Einsatzfahrzeug der Polizei sowie das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) der Feuerwehr aus nächster Nähe zu besichtigen.



Kurz nach 18.00 Uhr begann mit dem Bieranstich – vorgenommen von Bürgermeister und Feuerwehrkamerad Robert Weber – die Abendveranstaltung, bei der „Heazbluat“, eine Guntramsdorfer Formation, mit unterhaltsamer Livemusik gleichsam ein Heimspiel gab. Und so wurde wieder weit bis nach Mitternacht getanzt, gegessen und getrunken.



Der Sonntag begann zunächst um 09.00 Uhr mit einem Festgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Hudson

Lima Duarte, seit geraumer Zeit auch Mitglied der Feuerwehr. Konzelebrant war Feuerwehrkurat Friedrich Vystrikl (bereits seit Jahrzehnten Mitglied der FF Guntramsdorf), der nach seiner Priesterweihe nach Würzburg „ausgewandert“ war, aber sich das denkwürdige Jubiläum „seiner“ Feuerwehr nicht entgehen lassen wollte.



Nach einer kurzen Ansprache von Kommandant Roman Janisch, in der u. a. den KameradInnen für ihre Einsatzbereitschaft – insbesondere während der Pandemie – dankte, stellte „Altcommandant“ Robert Moser die erste Chronik über die FF Guntramsdorf vor, welche fast zur Gänze in Eigenregie realisiert worden war.



Festgottesdienst am Sonntag

Anlässlich des denkwürdigen Tages erfolgte die Angelobung neuer sowie die Ehrung und Auszeichnung verdienster Feuerwehrmitglieder.

Bezirksfeuerwehrkommandant Michael Bruckmüller gratulierte in seiner Rede der FF Guntramsdorf zu ihrem 150-jährigen Bestehen, zähle sie doch damit zu den ältesten Feuerwehren im Bezirk Mödling.

Bürgermeister Robert Weber zeigte sich erfreut über den hohen Ausbildungsstand seiner KameradInnen sowie über die größtenteils zeitgemäße Ausrüstung „seiner“ Feuerwehr.

Zum Abschluss des Festaktes nahm Pfarrer Duarte Lima die Segnung der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge vor: Einerseits ein Elektrofahrzeug, das in erster Linie dem Bediensteten für seine Dienstfahrten zur Verfügung steht, andererseits das „HLF3“, welches künftig als erstes Fahrzeug zu Brandeinsätzen ausrücken wird.

Im Anschluss an den Festakt eröffnete das Blasorchester



Die zu segnenden neuen Fahrzeuge



Angelobung neuer Mitglieder



Festbetrieb



Süße Chronik

Guntramsdorf, das zuvor schon den Gottesdienst musikalisch begleitet hatte, den Frührschoppen. Es bot eine Mischung aus Walzer und Polka bis hin zu Big Band-Sound, bevor wieder „Heazbluat“ mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire bis am frühen Nachmittag die Musikbühne beherrschte.



Neues Hilfeleistungsfahrzeug in Dienst gestellt

Nach fast eineinhalbjähriger Lieferzeit konnte am 17. April 2023 ein neues Hilfeleistungsfahrzeug (HLF 3) übernommen werden. Die offizielle Indienststellung erfolgte im Rahmen des Feuerwehrfestes am 7. Mai.

„Tank 1 Guntramsdorf“ – so der Funkrufname – ersetzt ein 27 Jahre altes Tanklöschfahrzeug und rückt bei Brandeinsätzen im und außer Ort als erstes aus. Die Beladung ist auf diesen Einsatzzweck ausgerichtet und umfasst daher neben den üblichen Geräten zur Brandbekämpfung auch eine umfangreiche Zusatzausrüstung wie z. B.: Wasserwerfer, Waldbrandausrüstung, Wärmebildkamera, Akku-

betriebenes Rettungsgerät (mit Türöffnungsset), Motor- und Rettungskettensäge, Säbelsäge, Trennschleifer, Schlagbohrschrauber, Notstromaggregat 14 kVA, Elektro-Schnellangriffsvorrichtung, Lichtmast, Umfeldbeleuchtung, Akku-Flutlicht, elektrisch betriebene Druckbelüftungsgeräte, Tauchpumpen, Nasssauger, Sprungretter, Spineboard, dreiteilige Schiebe- und vierteilige Steckleiter, Hygieneset u. a. m.

Das HLF ist auf einem SCANIA P410 XT, mit einer Motorleistung von 410 PS und Automatikgetriebe aufgebaut. Der 18 Tonner bietet einer neunköpfigen Besatzung Platz und führt 3.400 Liter Löschwasser mit.



Erstes Elektrofahrzeug im Fuhrpark der Feuerwehr

Seit Anfang März 2023 verfügt die FF Guntramsdorf über einen Dacia Spring Electric (ein elektrisch betriebener Kleinwagen). Das Fahrzeug wurde von der Gemeinde unter Ausnützung aller möglichen Förderungen günstig angekauft und der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Die „Umwandlung“ in ein Feuerwehrfahrzeug besorgte die Feuerwehr selbst. Der Wagen steht in erster Linie dem bei der Feuerwehr diensttuenden Gemeindebediensteten für die täglichen Dienst- und Besorgungsfahrten zur Verfügung. Mussten diese bisher mit einem dieselpetriebenen Mercedes-Vito Mannschaftstransportfahrzeug absolviert werden, steht dafür nun ein schadstofffreies Elektrofahrzeug zur Verfügung. Somit wird nicht nur dem Umwelt-, sondern auch dem Spargedanken Rechnung getragen, werden doch damit auch die Treibstoffkosten minimiert.

Das Fahrzeug wurde im Rahmen des Feuerwehrfestes im Mai „offiziell“ in Dienst gestellt.



EU Prepositioning - Korsika 2023

Im Zuge eines EU-weiten, so genannten „Prepositionings“ wurden heuer erstmals auch österreichische Feuerwehrkräfte aus dem Sonderdienst "Vegetations- und Waldbrandbekämpfung" entsandt. Für Länder mit extremem Waldbrandrisiko während der Sommermonate, gibt es die Möglichkeit über das ERCC (Emergency Response Coordination Centre - Koordinationszentrum für Notfallmaßnahmen) zusätzliche Unterstützung für die örtlichen Einsatzkräfte zur Prävention anzufordern.

Als Mitglied des Sonderdienstes Waldbrandbekämpfung hat OBM Alexander Hornik, gemeinsam mit drei weiteren Mitgliedern des Bezirkes Mödling an diesem Prepositioning teilgenommen und eine Woche auf Korsika verbracht.

Die niederösterreichischen Waldbrandbekämpfer waren in der Kaserne des Zivilschutzes, einer Einheit des UIISC5 (Unité d'Instruction et d'Intervention de la Sécurité Civile Numéro 5 – Ausbildungs- und Interventionseinheit für zivile Sicherheit), in Corte stationiert.

Neben der Unterstützung stellte die vertiefte Ausbildung, Schulung und Absolvierung von Übungen – gemeinsam mit den örtlichen Einsatzkräften – einen wesentlichen Teil des Prepositionings dar.

In den ersten Tagen kam es bereits zu einem Einsatz der niederösterreichischen Kräfte. Dabei musste – gemeinsam mit den französischen Einheiten – die im steilen Gelände brennende Macchia (charakteristisch mediterrane Vegetation bestehend aus Lavendel, Ginster, Zistrose, Myrte, Baumheide und der Erdbeerbaum) unter extremen Bedingungen (steiles und unwegsames Gelände, 35 Grad Außentemperatur, volle Einsatzbekleidung inklusive Brandbekämpfungsgerätschaften) gelöscht werden.





13. Jänner - B17



17. Jänner - Lichteckergasse

Verkehrsunfall mit Menschenrettung

17. Jänner - Möllersdorferstraße

Am Dienstag, 17.01.2023 wurde die FF Guntramsdorf um 18:51 Uhr mittels Pager und Sirene zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in die Möllersdorferstraße / Kreuzung Lichteckergasse alarmiert.

Zwei PKW waren aus ungeklärter Ursache im Kreuzungsbereich kollidiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte sich ein Fahrzeuglenker bereits selbstständig aus seinem Auto befreien können. Die Fahrzeuglenkerin des zweiten PKW konnte ihr Fahrzeug jedoch nicht selbstständig verlassen. Zusammen mit dem Rettungsdienst wurde entschieden, die Rettung der Person so schonend wie möglich durchzuführen. Zu diesem Zweck wurden die beiden Türen der Fahrerseite sowie die B-Säule mittels hydraulischem Rettungsgerät entfernt.

Die Fahrzeuglenkerin wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst ins Krankenhaus verbracht





Sturmschaden- abgedecktes Blechdach

03. Februar - ASZ Guntramsdorf



Sturmschaden - abgedeckte Dachkuppel

04. Februar - Rohrgasse

PKW stürzt über Böschung auf Billa Parkplatz

06. Februar - Grillparzerstraße

Aus unbekannter Ursache geriet kurz vor 11:30 Uhr ein auf der Neudorferstraße Richtung Ortsmitte fahrender PKW von der Straße ab, durchbrach ein Geländer und stürzte über die Böschung auf den BILLA-Parkplatz. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt – weder auf dem Gehsteig noch auf dem Parkplatz hielten sich gerade Personen auf und auch die Lenkerin kam mit einem Schock davon.





Bergung eines Klein-LKW's

14. April - Telegraphenweg



Zweimal Brand eines Elektro- Hausanschlusskastens

14. April - Neugasse

In einem Einfamilienhaus war der Elektro-Trennanschlusskasten an der Fassade in Brand geraten. Einsatzleiter und Kommandant Roman Janisch – selbst bei den Wiener Netzen beschäftigt – entschied das in solchen Fällen einzig Richtige: Abstand halten, Verständigung des Netzbetreibers zwecks Stromabschaltung, Vorbereitung einer Löschleitung zur Kühlung der Umgebung (Fassade). Erst nach der Stromabschaltung durch Mitarbeiter der Wiener Netze wurde der Kasten geöffnet und der Brand konnte endgültig gelöscht werden.

Parallel dazu wurden im Haus CO-Messungen durchgeführt, die tatsächlich eine erhöhte Kohlenmonoxidkonzentration ergaben

Am späten Abend wurde die Feuerwehr Guntramsdorf nochmals zu einem brennenden Elektro-Hausanschlusskasten in die Neugasse alarmiert. Auch dieser wurde rasch abgelöscht.



Brand im Landeskrankenhaus 30.Mai - Mödling

Die Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf wurde am Dienstag, 30. Mai um 01:34 Uhr zu einem Brand im Krankenhaus Mödling alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit rückte die Feuerwehr Guntramsdorf im sogenannten Zugverband nach Mödling aus. Im Landesklinikum Mödling war im 3. Obergeschoß ein Brand ausgebrochen, welcher eine hohe Brandintensität im betroffenen Zimmer entwickelte und zur Verrauchung der gesamten Station führte. Dadurch waren zahlreiche Patienten unmittelbar gefährdet und mussten evakuiert werden. In Zusammenarbeit mit dem gesamten Krankenhauspersonal und mehreren Freiwilligen Feuerwehren gelang es, insgesamt 20 Personen aus der betroffenen Station zu retten. Trotz aller Bemühungen kam für drei Patienten leider jede Hilfe zu spät. Im weiteren Einsatzverlauf musste auch eine Vielzahl anderer Patienten aus angrenzenden Stationen evakuiert werden. Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Guntramsdorf bestanden unter anderem darin, den örtlichen Einsatzleiter mit dem Aufbau und der Betreuung einer Einsatzleitung zu unterstützen, zwei Atemschutztrupps für die Evakuierung und Löscharbeiten abzustellen sowie beim Aufbau der Druckbelüftung zu helfen.

Weiters waren BUS und MTF Guntramsdorf vor Ort, um einen etwaigen kurzfristigen Patiententransport in ein anderes Krankenhaus zu bewerkstelligen. Insgesamt standen zehn Feuerwehren mit 33 Fahrzeugen und 173 Mitgliedern im Einsatz.



Foto: BFK Mödling



Foto: BFK Mödling



Foto: BFK Mödling





Auspumparbeiten nach Starkregen

07. Juni - Industriestraße



Brand eines Baumes

20. Juni - Windradlteich



PKW-Brand

22. Juni - Taborgasse



Hund in Zwangslage

08. Juli - Brunnngasse



Blitzeinschlag in Einfamilienhaus

24. Juli - Gaustererteich



Chlorgasaustritt

25. Juli - Gumpoldskirchen



Chlorgasaustritt

25. Juli - Gumpoldskirchen



Verkehrsunfall

26. Juli - B17

Zusammenstoß mit der Badnerbahn fordert zwei Verletzte 26. Juli - Steinfeldgasse

Um 15:11 Uhr wurde die FF Guntramsdorf mit Pager und Sirene zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert.

Auf der Kreuzung der Badnerbahn mit der Steinfeldgasse wurde ein von der Möllersdorferstraße kommendes Leichtfahrzeug (Mopedauto) von einer aus Richtung Baden kommenden Zugsgarnitur seitlich gerammt und einige Meter vor sich hergeschoben. Da der Wagen auf der Fahrerseite stark deformiert war, musste man davon ausgehen, dass der Fahrer eingeklemmt sei.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte der FF Guntramsdorf, die binnen weniger Minuten vor Ort waren, stellte sich glücklicherweise heraus, dass niemand mehr eingeklemmt war.

Beide Fahrzeuginsassen – Lenker und Beifahrerin – hatten allerdings Verletzungen unbestimmten Grades erlitten, sodass die Beifahrerin mit dem Rettungsdienst und der Fahrzeuglenker mit dem Notarztthubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden mussten.



Auffahrunfall mit mehreren Fahrzeugen

04. August - B17



TUS-Alarm wird zu Schadstoffeinsatz

25. August - Bahnstraße



Brand eines Wäschetrockners

31. August - Hauptstraße



PKW stürzt in einen Weingarten

31. August - Weinbergstraße

Brand eines PKW's
03. September - Mödlingerstraße

Um (fast) Punkt Mitternacht wurde die FF Guntramsdorf mit Sirene und Pager zu einem Fahrzeugbrand in der Mödlingerstraße alarmiert. Ein abgestellter PKW war aus bisher unbekannter Ursache in Brand geraten. Allerdings konnte eine Polizeistreife den Brand mit einem Handfeuerlöscher soweit eindämmen, sodass ein Atemschutztrupp nur mehr Nachlöscharbeiten bzw. Kontrollen mit der Wärmebildkamera durchzuführen hatte. Obwohl durch den raschen Einsatz von Polizei und Feuerwehr das komplette Ausbrennen des Fahrzeuges verhindert werden konnte, entstand am Wagen beträchtlicher Schaden.



Fahrzeugbergung

05. September - Anningerstraße



Verkehrsunfall

08. September - B17



Fahrzeugbergung

16. September - Weinbergstraße Gumpoldskirchen



PKW gegen Motorrad

06. Oktober - Münchendorferstraße



PKW im Graben

27. Oktober - Münchendorferstraße



Wohnungsbrand

09. November - Unterstützung FF Gumpoldskirchen

Balkonbrand

26. November - Kammeringstraße

Um 07:46 Uhr wurde die FF Guntramsdorf mittels Sirene und Pager zu einem Wohnhausbrand in der Kammeringstraße alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte stand ein Holzstapel auf einem Balkon des Wohnhauses im 1. OG in Brand. Während der Erkundung wurde dem Einsatzleiter mitgeteilt, dass sich im verrauchten Gebäude noch eine immobile Person aufhält. Wie sich herausstellte, befand sich diese jedoch in einem separaten Raum welcher vom Brandgeschehen nicht unmittelbar betroffen und auch weitestgehend rauchfrei war.

Zwischenzeitlich wurde von einem Atemschutztrupp unter Vornahme eines C-Rohres die Brandbekämpfung über eine Steckleiter im 1. OG aufgenommen. Die eingesetzte Überdruckbelüftung zeigte schnell Wirkung und so konnten die betroffenen Räumlichkeiten rasch entraucht werden.

Zwei weitere Bewohner, die vor dem Eintreffen der Feuerwehr erste Maßnahmen zur Brandbekämpfung mittels Feuerlöscher vorgenommen hatten, wurden vor Ort zunächst von Feuerwehrsanitätern betreut und anschließend dem Rettungsdienst übergeben.





Fahrzeugbergung

06. Dezember - Eichkogelstraße



Kellerbrand

07. Dezember - Neudorferstraße



Fahrzeugbergung

10. Dezember - Münchendorferstraße



PKW gegen Betonpfeiler

13. Dezember - Viaduktstraße

Sturmtief Zoltan sorgt für zahlreiche Einsätze 20. bis 24. Dezember - Gemeindegebiet Guntramsdorf

Am 20. Dezember erreichten erste Sturmböen auch das Ortsgebiet von Guntramsdorf. Als die stärksten Böen durch Guntramsdorf fegten musste eine Tür gesichert werden. Die folgenden Tage nahm das Sturmtief an Stärke zu und so mussten weitere Sturmeneinsätze, teilweise gleichzeitig, abgearbeitet werden.



Tierrettung

Tierisch wurde es im Feuerwehrhaus Guntramsdorf, als es bei einem nicht alltäglichen Vortrag von Martin Stoik (Gründer und Geschäftsführer der Fa. bee-safe) um den Umgang mit Tieren und die Sicherheit im Tierrettungseinsatz ging. Auf außerordentlich anschauliche Art und Weise wurde den 38 TeilnehmerInnen der Guntramsdorfer Wehr, die Besonderheiten von Schlangen, Klein- und Großtieren nähergebracht.



Atemschutzausbildung



Schadstoffübung



Menschenrettung



Staplerschein



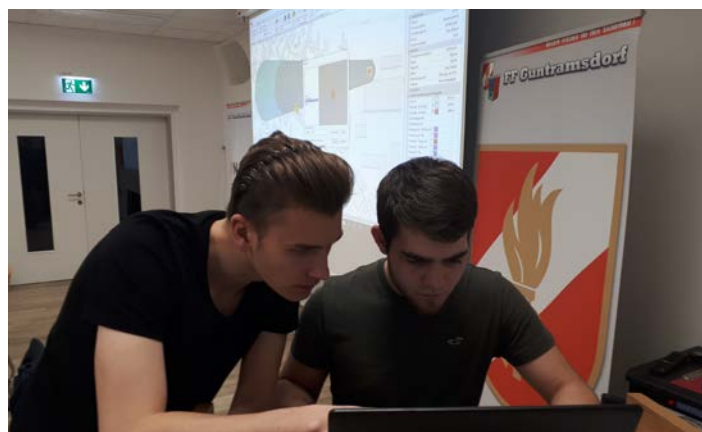
Branddienstübung



Erste Hilfe Schulung

Schadstoffschulung

Eine spezielle Schulung absolvierte die Mannschaft des Einsatzleitfahrzeuges der FF Guntramsdorf, welches zur Unterstützung des Schadstoff Beratungsdienstes des Bezirks Mödling auch überörtlich ausrückt. Das MET (Software- Modell für Effekte mit toxischen Gasen) wurde vom Bezirksfachbearbeiter für Schadstoff und Mitglied des Schadstoffberatungsdienstes FT Manfred Haslinger detailliert erörtert und Neuerungen vorgestellt. Mit diesem Programm können Berechnungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung von Schadstoffwolken oder sonstigen gesundheitsschädlichen Einflüssen wie zum Beispiel Explosionsauswirkungen oder Glasbruch in der Umgebung berechnet werden.



Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 25. März 2023 fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Brunn am Gebirge statt.

Auch dieses Jahr mussten die jungen Feuerwehrmitglieder einen theoretischen und praktischen Teil absolvieren. Bei den Stationen ging es um ein Testblatt, Dienstgrade, Knoten und das Erkennen und Erklären von Technischen Geräten sowie der Brandausrüstung.

Das Abzeichen in Bronze erhielten: Marvin Berger, Luca Conrad, Andrija Ivanov, Isabella Kopp.

In Silber: Felix Bauer, Fabian Gruber, Andre Hinkel, Helena John, Mario Rossdeutsch, Michelle Stingl, Sebastian Zara.



Bezirksbewerbe in Münchendorf

Am Samstagvormittag, dem 17. Juni fand in Münchendorf der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb statt.

Seitens der Feuerwehr Guntramsdorf nahmen acht Jugendliche, begleitet von zwei Betreuern, am Bewerb teil. Da eine Bewerbungsgruppe aus neun Personen besteht, wurde die Guntramsdorfer Gruppe durch ein Mitglied der FF Ma. Enzersdorf ergänzt. Andererseits half auch ein Guntramsdorfer Jugendlicher bei einer gemischten Gruppe Gumpoldskirchen/Perchtoldsdorf aus.



49. Landestreffen der Feuerwehrjugend

Nach 3-jähriger Pause fand vom 6.-9. Juli 2023 das 49. Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend in Winklarn (Bezirk Amstetten) statt. Die Feuerwehrjugendgruppe Guntramsdorf verbrachte wunderbare Tage beim Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend. Neben den vielen Freizeitaktivitäten konnte das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze mit einer großartigen Leistung erreicht werden. Nach der Rückkehr wurden die Jugendlichen vom Kommando bereits erwartet und die begehrten Abzeichen wurden übergeben. Das Abzeichen in Bronze erhielten: Marvin Berger, Finley Biehal, Fabian Gruber, Andre Hinkel, Andrija Ivanov, Helena John, Robin Kellner, Mario Rossdeutsch, Michelle Stingl und Sebastian Zara.





Übung - Menschenrettung aus PKW

In den letzten Jugendstunden wurde der richtige Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät geübt. Bevor es zur Praxis ging, gab es eine theoretische Einschulung, welche Geräte benötigt und wo sie in den Fahrzeugen gelagert werden. Die Jugendlichen meisterten die Aufgaben ausgezeichnet und hatten Spaß und Freude bei der Übung. Weiters soll diese Ausbildung auch die erste Ausbildungsphase in der Feuerwehr sein, um bestens für den späteren Aktivdienst gerüstet zu sein.



Jahresabschlussfeier

Am Samstag den 18. November fand die Jahresabschlussfeier der Feuerwehrjugend des Bezirkes Mödling im Feuerwehrhaus Mödling statt. Die Feuerwehrjugend Guntramsdorf nahm mit 12 Jugendlichen an der Veranstaltung teil. Heuer wurde ein Geschicklichkeitsvergleichsbewerb ausgearbeitet. Die Jugendlichen zeigten ihr Können nicht nur im Feuerwehrfachwissen, sondern auch die Zusammenarbeit in der Gruppe funktionierte hervorragend und die sportlichen Stationen wurden gemeistert.



Feuerwehrjugend neu ausgerüstet

Nachdem die Helme und Schutzjacken der Feuerwehrjugend schon deutlich in die Jahre gekommen waren, mussten diese nun im Sinne der Sicherheit ersetzt werden. 2012 übernahm die Feuerwehrjugend die ausgemusterten Helme der Aktivmannschaft. Zu dieser Zeit hatten diese bereits 15 Jahre auf dem „Buckel“.



"Feuerwehrmatura" bestanden

Am Samstag, dem 13. Mai fand im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA-Gold) statt. Einziger Teilnehmer aus dem Bezirk Mödling war Abschnittssachbearbeiter Marcus Manz von der FF Guntramsdorf. Bei diesem Bewerb – oft auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet – wird speziell auf die Umsetzbarkeit des Erlernten in der Praxis und Einsatznähe Wert gelegt. Dabei gilt es Fachwissen und Geschick aus verschiedenen Themengebieten unter Beweis zu stellen. Kamerad Marcus Manz hat nun diese „Feuerwehrmatura“ bestanden und das 43. Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in die FF Guntramsdorf gebracht.



Foto Credit: SID-Team / NÖLFK



FF Guntramsdorf beim 59. Oberösterreichischen Landeswasserwehrleistungsbewerb mit dabei !

Am 16. und 17. Juni fanden in Steyr die Oberösterreichischen Landeswasserwehrleistungsbewerbe statt. An diesem sportlichen Bewerb nahmen mit Manuel Ziegler + Clara Willhalm, Georg Kindler + Wolfgang Konrad und Christoph Wimmer + Roman Rath (FF Laxenburg) auch drei Guntramsdorfer Zillenbesatzungen teil.

Der Bewerb wurde am linken Ufer der Enns, kurz nach Einmündung der Steyr, ausgetragen. Trotz des „schwierigen Wassers“ konnte die Zillenbesatzung Manuel Ziegler + Clara Willhalm das Bewertungsziel erreichen und somit das OÖ Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze erwerben! Die beiden sind damit die ersten Guntramsdorfer Feuerwehrmitglieder, die dieses Abzeichen erringen konnten.

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Münchendorf

Nachdem am Samstagvormittag, dem 17. Juni der Bezirksbewerb der Feuerwehrjugend über die Bühne gegangen war, fand am Nachmittag am Sportplatz der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb der Aktiven Mannschaft statt. Seitens der FF Guntramsdorf nahm je eine Gruppe im Bronze- und Silberbewerb teil, wobei beide das Bewertungsziel erreichen konnten.



71. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leobersdorf



Von Freitag 30. Juni bis Sonntag 2. Juli fanden in Leobersdorf die 71. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbe um die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber statt. Da der Austragungsort nicht allzu weit von Guntramsdorf entfernt ist, war die FF Guntramsdorf schon für Freitag nachmittag, und nicht wie üblich am Samstag, eingeteilt. So traten drei Gruppen im Bronzebewerb und eine Gruppe im Bewerb um das Silberne Leistungsabzeichen an. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze haben neu erworben: Johanna Hejl, Marc Jelinek, Werner Knarr, Tizian Vajay und Sophie Zwierschitz. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber haben neu erworben: Stefan Hager und Julia Zwierschitz.



Ein weiteres Wasserdienstleistungsabzeichen (WDLA) in Bronze für Guntramsdorf!

Von Donnerstag, 24. bis Sonntag 27. August fanden in Klosterneuburg die 65. NÖ Landeswasserdienstbewerbe statt. Seitens der FF Guntramsdorf nahmen Hansjörg Grossberger, Wolfgang Skuhra, Clara Willhalm, Christoph Wimmer und Manuel Ziegler im Zillen-Zweier teil. Ing. Helmut Schredl war wieder im Bewerterteam eingesetzt. Nachdem Christoph Wimmer zum ersten Mal beim Landeswasserdienstbewerb teilnahm, erwarb er das WDLA in Bronze!

Guntramsdorfer Zillenfahrer beim 25. Steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb

Am 1. und 2. September fand in Wildon (Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz) der 25. Landeswasser-

wehrleistungsbewerb um das Steirische Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber statt. Der Bewerb wurde auf der Kainach ca. 400 Meter vor der Mündung in die Mur ausgetragen.

Hansjörg Grossberger, Christoph Wimmer und Manuel Ziegler von der FF Guntramsdorf und Roman Rath von der FF Laxenburg nahmen an diesem Bewerb teil. Manuel Ziegler konnte das Silberne Wasserwehrleistungsabzeichen des Steirischen Landesfeuerwehrverbandes erringen.



Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Gold

Nachdem Georg Kindler und Wolfgang Skuhra – beide sind ausgebildete Feuerwehrschriftführer – im September 2021 die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot (APFB) in Silber erfolgreich bestanden haben, stellten sie sich nun am Wochenende 14./15. Oktober in Sarling a. d. Donau der Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Gold.

Die Ausbildungsprüfung in Gold erfolgt in elf praktischen Stationen und einer theoretischen Station „Fragen“. Am Sonntag konnten schließlich beide Kameraden die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in der Stufe Gold erfolgreich absolvieren.

Die Seltenheit dieses Abzeichens lässt sich daran ermessen, dass von den rund 2.000 Feuerwehrmitgliedern des Bezirkes Mödling nur drei dieses Abzeichen erworben haben, nämlich:

- » EOBM Georg Kindler (FF Guntramsdorf)
- » SB Wolfgang Skuhra (FF Guntramsdorf) und
- » HBM Martin Dürrmoser (FF Breitenfurt)

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz (APTE)

Am 11.11. stellten sich insgesamt 14 KameradInnen in zwei Gruppen der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz, wobei man einander „aushalf“, damit im Sinne der geltenden Bestimmungen die Voraussetzungen zur Erreichung von Bronze, Silber oder Gold gegeben waren. Die Prüfung in Bronze haben folgende Mitglieder erfolgreich abgelegt: Luca Conrad, Johanna Hejl, Marc Jelinek und Werner Knarr.

In Silber: Niclas Gutmann, Stefan Hager und Alexander Hornik.

In Gold: Mario Lecker, Antonio Morelli, Michael Schinko, Sabrina Schneider, Christoph Wimmer, Manuel Ziegler und Julia Zwierschitz.



Blaulichtstammtisch im Feuerwehrhaus

Am Mittwoch, dem 29. April lud die Gemeinde zum „Blaulichtstammtisch“ ins Feuerwehrhaus ein, um an diesem Abend einen Blick „hinter die Kulissen“ der Feuerwehr zu werfen.

In Form einer Präsentation wurde den Gästen ein kurzer Überblick über das Feuerwehrwesen gegeben, der Katastrophenhilfsdienst und die Sonderdienste des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vorgestellt. Ein (Kosten)Vergleich zwischen Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr machte den rund 20 Gästen deutlich, dass es kein kostengünstigeres Sicherheitssystem als unser flächendeckendes System der Freiwilligen Feuerwehren gibt.

Bei einer Führung durch das Feuerwehrhaus erhielten die Besucher Informationen über die Ausrüstung und Gerätschaften der Feuerwehr, die Abläufe im Einsatzfall sowie die Neuerungen im Feuerwehrhaus.

Mit interessanten und informativen Gesprächen klang der Abend im neuen Aufenthaltsraum bei deftigem Erdäpfelgulasch und dem einen oder anderen Getränk aus.



Ferienspiel

Auch in diesem Jahr machte das Guntramsdorfer Ferienspiel an zwei Terminen in der Feuerwehr Station. Neben einer „Unterrichtsstunde“ im Lehrsaal, in der unter reger Beteiligung der Kinder die vielfältigen Aufgaben einer freiwilligen Feuerwehr erklärt wurden, wurden Löschübungen durchgeführt, Fahrzeuge genau besichtigt und die Handhabung diverser Geräte vorgeführt. Zudem hatten die Kids einige Aufgaben zu bewältigen, bevor zum Abschluss angesichts von 35° das ersehnte Wasserballspiel auf dem Programm stand.



Totengedenken

Bei herrlichem Sonnenschein und für Anfang November angenehmer Temperatur fand zu Allerheiligen das traditionelle Totengedenken mit mehr als 50 Mitgliedern statt.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Robert Weber auf die Krisenherde in der Welt ein, insbesondere auf die (neue) Auseinandersetzung im Nahen Osten, welche ideologisch auch Europa erreicht hatte. Wie immer wurde die Gedenkfeier mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ beendet.



Punschstand

Von 8. bis 10. Dezember lud die FF wieder zu Punsch, Weihnachtsbäckerei und Snacks ins Feuerwehrhaus ein. An allen drei Tagen fanden sich zahlreiche BesucherInnen ein, um verschiedene Punschkreationen gegen eine freie Spende zu verkosten und sich eine vom sog. Weihnachtsstress losgelöste Zeit zu gönnen. Highlight war diesmal zweifellos der Auftritt der Guntramsdorfer Band „Heazbluat“, welche am Samstagabend mit Schlagnern, Popmusik, Oldies und Weihnachtshits für prächtige Stimmung und Begeisterung im Publikum sorgten!



Mit der Feuerwehr auf's Christkind warten

Auch wenn an diesem 24. Dezember seit den Morgenstunden zahlreiche Mitglieder mit der Bewältigung diverser Sturmschäden beschäftigt gewesen waren, konnte der bei der Bevölkerung beliebte „Tag der offenen Tür“, welcher seit 1994 mit Ausnahme einer zweijährigen pandemiebedingten Pause veranstaltet wird, pünktlich in Szene gehen.

Mehr als 500 große und kleine BesucherInnen kamen ins Feuerwehrhaus, um bei Punsch, einem kleinen Imbiss, beim Spielen sowie bei netten Gesprächen die eine oder andere Stunde hier zu verbringen.



Ehrungen und Auszeichnungen

Das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr und Rettungswesens erhielten:

- » Julia Marx und Peter Scheit für 25-jährige und
- » Markus Schneider für 40-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr.



V.l.n.r.: Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Michael Bruckmüller, Julia Marx, Mag. Marlene Zeidler-Beck, MBA; Abgeordnete zum NÖ Landtag



Markus Schneider (links) und Peter Scheit

Für die Tätigkeit als Ausbilder auf Bezirksebene erhielten Thomas Zazel das bronzene und Roland Podlisca das silberne Ausbilderverdienstabzeichen.

(Das Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze wird für 80 und jenes in Silber für 160 geleistete Stunden als Ausbilder bei Modulen auf Bezirksebene verliehen).

Für ihre besonderen Verdienste um die FF Guntramsdorf wurden im Rahmen des Festaktes „150 Jahre FF Guntramsdorf“ die Kameraden Günter Drauch, Stefan Galda, Alexander Hornik sowie Martin Stundner mit dem Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze (3. Klasse) und Kommandant Roman Janisch mit jenem in Silber (2. Klasse) ausgezeichnet.

Nachdem schon im Vorjahr alle Feuerwehrmitglieder, die mehr als 25 Jahre in der FF Guntramsdorf mitarbeiten, die Ehrennadel der Marktgemeinde Guntramsdorf erhalten hatten, wurde dieselbe bei dieser Gelegenheit an Feuerwehrkurat Ing. Friedrich Vystcil nachgereicht.



Bürgermeister Robert Weber mit Feuerwehrkurat Ing. Friedrich Vystcil

Hochzeit Matthias Trenk

Knapp 30 Feuerwehrmitglieder begleiteten am Christi Himmelfahrtstag Kamerad Matthias Trenk und seine Braut Daniela Ernhof auf dem Weg ins Eheleben. Nach der Trauungszeremonie in der Kirche St. Jakobus wurde das frisch vermählte Paar traditionellerweise durch einen Schlauchbogen geleitet an dessen Ende Kommandantstellvertreter Michael Schinko die „offiziellen“ Glückwünsche der Feuerwehr überbrachte.



Josef Aigner links und KDT Roman Janisch rechts

Geburtstage

Wie nun schon seit Jahren Tradition, werden die runden und halbrunden Geburtstage der Reservisten – also aller Feuerwehrmitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben – im Rahmen des monatlich stattfindenden „Reservistenstammtisches“ (nach)gefeiert. Bei dieser Gelegenheit gratuliert das Kommando, überbringt die „offiziellen“ Glückwünsche der Feuerwehr und überreicht den Jubilaren ein kleines Erinnerungsgeschenk.

2023 konnte das Kommando den Kameraden Josef Aigner, Franz Hofstädter, Karl Leither und Paul Ragats zum 75. Geburtstag und Karl Steiner – dem derzeit ältesten Feuerwehrmitglied – zum 85. Geburtstag gratulieren.



Karl Steiner



Franz Hofstädter



Paul Ragats



Karl Leither

EHRENKOMMANDANT IGNAZ KOSSINA

Am 17. Jänner 2023 – fünf Tage vor seinem 93. Geburtstag – verstarb Ehrenkommandant Ignaz Kossina.

Ignaz Kossina trat im April 1947 als Siebzehnjähriger in die FF Guntramsdorf ein. Er hat die für uns heute unvorstellbaren Zustände der Nachkriegszeit als junger Feuerwehrmann nicht nur voll miterlebt, sondern hat auch durch sein großes Engagement zur Modernisierung der Wehr nach dem Krieg entscheidend beigetragen. Neben dem Besuch von Kursen in der Landesfeuerwehrschule brachte er – gemeinsam mit Ernst Wurth – die ersten Goldenen Leistungsabzeichen in unsere Wehr.

Von 1965 bis 1972 bekleidete Kossina die Funktion des Kommandantstellvertreters und übernahm nach dem Rücktritt von Ernst Wurth bis Anfang 1976 die Funktion des Kommandanten. 1977 wurde er zum Ehrenkommandanten ernannt.

Wenn auch schon lange im Reservestand, war er bis ins hohe Alter am Feuerwehrgeschehen interessiert. Besonders beschäftigte ihn der örtliche Hochwasserschutz. So entwickelte er immer wieder Ideen und Vorschläge zu diesem Thema und brachte diese in diversen Diskussionen ein.

Ignaz Kossina wurde für seine Verdienste um die Feuerwehr mit dem Verdienstzeichen der NÖ Landesfeuerwehrverbandes III. Stufe, dem Ehrenzeichen der NÖ. Landesregierung für 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen und dem Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60- und 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Darüber hinaus war er Träger des Stephanusordens (einer Auszeichnung der Erzdiözese Wien), des Ehrenringes der Marktgemeinde Guntramsdorf und des nur sehr selten verliehenen Goldenen Ehrenringes der Marktgemeinde Guntramsdorf.



EOV FRANZ HORN

Am 17. Februar 2023 – genau einen Monat nach Ignaz Kossina – verstarb EOV Franz Horn.

Gemeinsam mit zwölf weiteren Burschen trat Franz Horn Anfang 1964, im Alter von nicht ganz 17 Jahren, in die Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf ein.

Als engagierter Feuerwehrmann absolvierte er nicht nur die Führungsausbildung bis zum Zugkommandantenlehrgang 2 (was der heutigen Kommandantenausbildung entspricht) sondern auch zahlreiche weitere Kurse wie Einsatzleiter-, Maschinisten-, Technischer-, Verwaltungs-, Atemschutzgeräteträger- und Gefährliche-Stoffe Lehrgang. In den Jahren 1978 und 1979 übte er die Funktion des Fahrmeisters aus und war jahrelang Zugkommandant und Leiter des Ausbildungszuges.

Von 1991 bis März 1999 wurde er zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt und war somit Mitglied des Feuerwehrkommandos.

Überörtlich arbeitete er als Sprengbefugter jahrelang in der Sprenggruppe des Bezirkes Mödling mit.

Bereits 1964 trat er bei Wasserwehrleistungsbewerben an und gehörte damit zu den Vorreitern der Guntramsdorfer Zillenfahrer.

Franz Horn war Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold und trat bis zur Überstellung in den Reservestand viele Jahre lang mit der legendären „Seniorengruppe“ bei den NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben an. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er mit den Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25-, 40- und 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet.

Die Feuerwehr Guntramsdorf wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Chronik 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf



Anlässlich des 150-jährigen Gründungsjubiläums wurde erstmals die historische Entwicklung der FF Guntramsdorf in einem Buch zusammengefasst. Diese „Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Guntramsdorf“ richtet sich nicht nur an Feuerwehrmitglieder sondern auch an alle an der Ortsgeschichte interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Neben einem allgemeinen Kapitel sind weitere Abschnitte der Feuerwehrjugend, dem Feuerwehrhaus, der Alarmierung, den Fahrzeugen, Veranstaltungen und Leistungsbewerben sowie einer

Einsatz- und Mannschaftsstatistik gewidmet. Im Kapitel Personalia finden sich Kurzbiographien der Kommandanten sowie weiterer für die Feuerwehr bedeutende Personen, diverse Mannschaftsfotos, eine Liste aller verstorbenen Feuerwehrkameraden seit 1971 u.v.m. Eine Zeittafel verschafft einen Überblick über die jeweils amtierenden Kommandanten, Kommandantenstellvertreter, Kassiere, Schriftführer, Zeug- und Fahrmeister sowie Jugendführer. In einem umfangreichen Kapitel wird von Einsätzen in Wort und Bild berichtet.

Das 411 Seiten starke, reich bebilderte Buch stellt das „Sonderheft 2“ der „Chronik der Marktgemeinde Guntramsdorf“ dar, die in Zukunft als Sammelband neu herausgegeben werden soll.

Die „Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Guntramsdorf“ ist zum Preis von € 30,-- im Rathaus (Bürger-service) sowie während der Dienstzeiten im Feuerwehrhaus zu beziehen.

Auszug aus den Dienstgradabkürzungen

PFM Probefeuwehrmann
FM Feuerwehrmann
OFM Oberfeuerwehrmann
HFM Hauptfeuerwehrmann
LM Löschmeister
OLM Oberlöschmeister
HLM Hauptlöschmeister
BM Brandmeister
OBM Oberbrandmeister
HBM Hauptbrandmeister
BI Brandinspektor
OBI Oberbrandinspektor
HBI Hauptbrandinspektor
BR Brandrat
VM Verwaltungsmeister
OV Oberverwaltungsmeister
V Verwalter
OV Oberverwalter
FT Feuerwehrtechniker
SB Sachbearbeiter

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet Ehrendienstgrad

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf, HBI Roman Janisch

Anschrift: A-2353 Guntramsdorf, Münchendorferstraße 1 – 3

Tel: **Notruf 122**
+43(0)680-1246916

Während der Dienstzeit (Mo-Fr 07:00- 15:00 Uhr)

Web: www.ff-guntramsdorf.at

eMail: guntramsdorf@feuerwehr.gv.at

Konzeption, Layout und Redaktion:

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

eMail: presse@ff-guntramsdorf.at

Quellennachweis/Lichtbilder: Archiv der Feuerwehr Guntramsdorf
Pressestelle BFKDO Mödling

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH
A-2540 Bad Vöslau

Erscheinungs- und Verlagsort: A-2353 Guntramsdorf